

Heute

Ski nordisch Saisonöffnung des Nordic Club

Der Nordic Club Liechtenstein (NCL) eröffnet in Steg (heute, 10 Uhr) mit dem «Nordic - Spiel ohne Grenzen» die anstehende Wintersaison für die Jüngsten. Dabei hat ein toller Parcours rund um den Steger Gängelesee einiges zu bieten. Das siebte «Nordic - Spiel ohne Grenzen» findet samt speziellem Erwachsenenprogramm bei jeder Witterung statt und startet beim Parkplatz Gängelesee. Die Bekleidung der Teilnehmer sollte dem Wetter angepasst sein. Anmeldungen sind auch direkt vor Ort möglich, und auf der Homepage des Nordic Club Liechtenstein sind weitere Informationen dazu zu finden.

www.volksblatt.li

Ski alpin

Startnummern werden ausgelost

OBERHOFEN In den alpinen Weltcupabfahrten kommt ab dieser Saison eine neue Startnummernregel zur Anwendung. Die Topläuferinnen und -läufer dürfen ihre Nummer nicht mehr auswählen, sondern bekommen sie zugelost. Die Top Ten im Ranking werden mit Nummern von 6 bis 15 an den Start gehen. Die weiteren zehn werden auf 1 bis 5 und 16 bis 20 zugelost. (id)

American Football

49ers verpflichtet Star-Runningback

SAN FRANCISCO Die San Francisco 49er haben in der NFL Star-Runningback Christian McCaffrey (26) verpflichtet. Im Gegenzug erhielten die Carolina Panthers für den nächsten Draft Picks in der zweiten, dritten und vierten Runde sowie 2024 einen für die fünfte Runde. (id)

Premiere für FL-Judokas mit der Kleinststaaten-Europameisterschaft

Judo Für Liechtensteins Judokas gibt es in genau zwei Wochen eine Premiere und die Chance auf europäisches Edelmetall. Denn dann finden in Luxemburg (5./6. November) erstmals die Kleinststaaten-Europameisterschaften im Judo statt. Neben den neun Kleinststaaten sind auch Kämpfer von den Färöer-Inseln am Start.

VON JAN STÄRKER

Die Liechtensteiner Mannschaft, die mit Nationaltrainer Holger Scheele (61) ins Grossherzogtum fährt, besteht bei der erstmaligen Austragung der Kleinststaaten-EM aus sechs Kämpfern und zwei Kämpferinnen. Bei den U18 gehen Lea Wyss (bis 57 kg), Manuel Biker (bis 66 kg) und Manuel Tischhauser (bis 60 kg) an den Start. Bei den Frauen kämpfen Mareen Hollenstein (bis 77 kg) sowie Wyss und bei den Männern vertreten Tristan Frei (bis 66 kg), Dario Alfonso (bis 73 kg), Fabian Tischhauser (bis 73 kg) sowie Raphael Schwendinger (bis 90 kg) die FL-Farben.

Und die Erwartungen an die Liechtensteiner Athleten sind hoch. Schliesslich soll man «nicht nur internationale Erfahrung sammeln», wie der Nationaltrainer ganz klar vorgibt. «Wir haben gute Athleten am Start. Bei den beiden Frauen ist alles drin, sie können sicher beide gewinnen», ist Scheele optimistisch. «Und bei den Männern haben wir mit Schwendinger, Frei oder auch Alfonso gute Medaillenchancen. Aber man muss auch schauen, wie die Konkurrenz in Luxemburg aufläuft. Wer genau antritt werden wir wahrscheinlich erst vor Ort erfahren. Gerade Zypern und Montenegro haben starke Kämpfer - das sind sowieso starke Judo-Nationen. Montenegro hatte schon Weltmeister und Zypern hat sich mit eingebürgerten Georgiern verstärkt. Wir haben aber auch gute Akteure dabei.»



Raphael Schwendinger (links) gibt bei der Kleinststaaten-EM sein Comeback nach Verletzung. (Fotos: Michael Zanghellini)

Für Olympiateilnehmer Schwendinger ist der Wettkampf in Luxemburg auch sein Comeback nach der Sprunggelenksverletzung beim Turnier in Celje (Slowenien) vor drei Wochen. «Raphael hat wieder trainiert, kann in Luxemburg an den Start gehen», erklärt Scheele, der mit dem Medizinstudenten letztes Jahr bei Olympia in Tokio war.

Jährliche Ausgabe geplant

Neben den bekannten neun Kleinststaaten Liechtenstein, Gastgeber Luxemburg, Andorra, Island, Malta, Monaco, Montenegro, San Marino und Zypern ist bei den Judokas auch eine Vertretung der Färöer dabei. «Färöer hat kein eigenes Olympi-

sches Komitee, da sie zu Dänemark gehören. Deswegen sind sie auch bei den Kleinstaatenspielen (nächste Ausgabe 2023 in Malta, d. Red.) nicht dabei», so Scheele. «Sie haben aber, wie z. B. beim Fussball auch, einen eigenen Judoverband. Deswegen dürfen sie bei der Kleinststaaten-EM mitmachen.»

Und diese Kleinststaaten-Europameisterschaft wird ab sofort jährlich stattfinden, wie Scheele bestätigt - auch in den Jahren der «normalen» Kleinstaatenspielen. «Nächstes Jahr soll die EM in Zypern ausgetragen werden, 2024 wollen wir sie dann in Liechtenstein ausrichten. Aber natürlich müssen wir auch erst schauen, wie das angenommen wird.»



Mareen Hollenstein (l.) hat laut Nationaltrainer Holger Scheele gute Chancen auf die Goldmedaille.

Berührende Momente voller Emotionen und geteilter Freude

Special Olympics In Ruggell steigt am Wochenende das Kleinststaaten-Fussballturnier. Die Vorfreude bei Special Olympics Liechtenstein und den Kooperationspartnern LFV und FC Vaduz sowie den Sportlern/-innen ist gross. Der Event gilt auch als Vorreiterprojekt und soll Schule machen.

VON ROBERT BRÜSTLE

Die Gelegenheit, an einem internationalen Sportanlass teilnehmen zu können, Leistung zu zeigen und sich messen zu können, sind wichtige Erfahrungen für die Sportler/-innen von Special Olympics Liechtenstein (SOLie). Das gemeinsame Erleben ist Freude, Motivation und Förderungen aller Beteiligten. Und mit der Durchführung des Kleinststaaten-Fussballturniers im Freizeitpark Widau in Ruggell bieten die Organisatoren den fussballbegeisterten Sportlern/-innen aus acht Kleinststaaten die Möglichkeit, sich in fairen internationalen Wettkämpfen zu messen. Mit dabei sind neben Liechtenstein die Färöer Inseln, Gibraltar, Luxemburg, Montenegro, Isle of Man, Monaco und San Marino. Gespielt wird in Ruggell 5er-Fussball mit Low Level auf einem Kleinfeld.

Alle Sportler/-innen, egal welche Beeinträchtigung sie haben oder auf welchem Level sie spielen, sollen eine Chance haben. Bereits im Vorfeld wird deshalb festgelegt, auf welchem Level die teilnehmenden Teams spie-



Das SOLie-Team im Rahmen der Vorbereitung mit dem Liechtensteiner Frauen-Nationalteam. (Foto: ZVG)

len. Zusätzlich startet das Turnier mit dem Divisioning. Das heisst, die Mannschaften spielen gegeneinander. Spielbeobachter bewerten ihre Spielstärke und teilen die Mannschaften in zwei Gruppen mit Teams ähnlicher Spielstärke ein. Denn bei Special Olympics steht der Sport für alle im Vordergrund.

Startschuss mit Eröffnungsfeier

Das Kleinstaatenturnier beginnt heute Samstag um 9.15 Uhr mit der Eröffnungs-Zeremonie. Nach dem Divisioning am Vormittag, starten am Nach-

mittag die Gruppenspiele. Morgen Sonntag laufen ab 9 Uhr die letzten Gruppenspiele. Die spannenden Finalspiele werden, nach einer kurzen Pause, ab 11 Uhr ausgetragen. Mit der grossen Siegerehrung um 13.45 Uhr werden die Gewinner gefeiert, sie bildet auch den Abschluss des Events. Auch beim Kleinststaaten-Fussballturnier kommt erneut die Kooperation von Special Olympics Liechtenstein mit dem Liechtensteiner Fussballverband (LFV) und dem FC Vaduz zum Tragen. Beide setzen damit ein starkes Zeichen, denn einzig durch

die Bereitstellung des Expertenteams und der personellen Unterstützung ist es möglich, ein internationales Turnier in diesem Umfang durchzuführen. SOLie kann auch einmal mehr auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ruggell zählen. Durch die Mitarbeit vieler freiwilliger Volontäre/-innen werden gemeinsame Erlebnisse von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung geschaffen und Begegnungen stattfinden, die in Erinnerung bleiben. In Ruggell wird es heute und am Sonntag sicher viel Einsatz und Be-

geisterung sowie berührende Momente voller Emotionen und geteilter Freude zu sehen geben. Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten und natürlich auch für die Zuschauer. Die ersten Teams trafen am Donnerstag ein. Gestern standen ein Ausflug nach Vaduz mit Sightseeing und ein Kurzfilm über Liechtenstein sowie ein Empfang mit Prinzessin Nora auf Schloss Vaduz als Höhepunkt an. Noch nie zuvor haben so viele kleine Nationen zu einem Special-Olympics-Turnier zusammengefunden. Und Special Olympics Europa/Eurasia begrüsst den grossen Einsatz von SOLie sehr und sieht das Kleinstaatenturnier auch als Vorreiterprojekt und hofft, dass es Schule macht. SO Europa/Eurasia wird in Ruggell auch den Turnierrichtern stellen.

Programm in Ruggell

Samstag, 22. Oktober
09.15 Uhr: Eröffnungs-Zeremonie
10.15 Uhr: Start Divisioning
13.30 Uhr: Gruppenspiele
16.00 Uhr: Ende erster Wettkampftag
Sonntag, 23. Oktober
09.00 Uhr: Gruppenspiele
11.00 Uhr: Final-Spiele
12.45 Uhr: Siegerehrungen